

# NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des

## GEMEINDERATES am 29.01.2015

im Gemeindeamt.

Beginn: 19.00 Uhr  
Ende: 22.10 Uhr

Die Einladung erfolgte am 22.01.2015  
auf digitalem und dem Postweg.

### **ANWESENDE:**

Bürgermeister Arno Guggenbichler  
Vzbgm. Mag. Max Unterrainer  
Gemeindevorstand Andrea Heinrich  
Gemeindevorstand Manfred Schafferer  
Gemeindevorstand Dipl.-HTL-Ing. Christoph Wanker  
Gemeinderat Klaus Allin  
Gemeinderätin Charlotte Brüstle  
Gemeinderätin Carla Erlacher  
Gemeinderat Philipp Gaugl, BA  
Gemeinderat Christian Leismüller  
Gemeinderätin Nicole Oberdanner  
Gemeinderat Richard Pfanzer  
Gemeinderat Dr. Arthur Pohl  
Gemeinderat Ing. Karl Rachbauer

### **ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:**

Vzbgm. Ing. Hermann Mayer  
Gemeindevorstand Alexandra Rietzler  
Gemeinderat Mag. Klaus Maislinger  
Gemeinderätin Eva Thiem  
Gemeinderat Josef Zanon

### **ANWESEND WAREN AUSSERDEM:**

Alois Rathgeb, GemNova (TO-Pkt. 1.)  
Ing. Hartmut Gelmini, Die Bauleiter (TO-Pkt. 2.)  
Ing. Franz Moser, Moser & Partner Ingenieurbüro GmbH (TO-Pkt. 2.)  
GR-Ersatz Simon Fischler  
GR-Ersatz Hubert Mauracher  
GR-Ersatz Walter Menghin  
GR-Ersatz Brigitte Troyer  
GR-Ersatz Manfred Weinberger  
Bauamtsleiter Ing. Wolfgang Stabinger  
Finanzverwalter Armin Hörmandinger  
Verwaltungsmitarbeiterin Elisabeth Darin (Schriftführerin)

Vorsitzender: Bürgermeister Arno Guggenbichler  
Die Sitzung war öffentlich.  
Die Sitzung war beschlussfähig.

## Tagesordnung:

1.) Entwicklungsstand Mehrzweckgebäude Dörferstraße und Festlegung Raumkonzept für Architektenwettbewerb .....	3
2.) Auftragsvergabe für Bauvorhaben Kinderbetreuungszentrum Dorf neu und Erweiterung VS Dorf mit Turn-/Sporthalle sowie Ausbau Dachgeschoss für Räumlichkeiten Musikschule.....	7
a) Baumeisterarbeiten .....	8
b) HKLS + MSRL.....	9
c) Sporthallenausstattung.....	9
d) Bericht des Bürgermeisters wegen weiterer Vergaben .....	9
3.) Bestandsanierung Volksschule Dorf – Heizung, Sanitäre, Elektro .....	10
4.) Genehmigung Niederschrift Nr. 46 vom 12.12.2014 .....	14
5.) Schenkungsvertrag mit Republik Österreich und Österreichischen Bundesforste AG über Kunstgegenstände.....	14
6.) Antrag von GR Philipp Gaugl - kostenloser Internetzugang im KiWi .....	16
7.) Rücklagenbildung RL 10 „Rücklage für Kinderbetreuungszentrum“ .....	16
8.) Vorlage des Prüfberichtes des Amtes der Tiroler Landesregierung und Festlegung von Maßnahmen.....	17
9.) Berichte des Bürgermeisters:.....	17
a) Stand Straßenumbau L225 Gnadenwalderstraße - Bereich Walderkapelle .....	17
b) Gesundheitsfördernde Maßnahmen für Personal .....	17
c) Rodelverbot Halltal.....	18
d) Stand jagdliche Maßnahmen und Wiederaufforstung Absamer Vorberg .....	18
e) Verordnung des Landes Tirol über die Festlegung des Erschließungskostenfaktors ab 1. Jänner 2015 .....	18
10.) Anträge, Anfragen, Allfälliges:.....	19
a) Generalversammlung Alpenpark Karwendel .....	19
b) Fahrradwettbewerb .....	19
c) Antrag „Resolution zu TTIP/CETA/TiSA“ .....	19
d) Energieaufwand bzw. Energieeffizienz in unserer Gemeinde .....	19
e) Unterzeichnung der Erklärung zur TTIP/CETA/TiSA freien Gemeinde .....	20
f) Energiebuchhaltung .....	20
g) Hebebühne im KiWi .....	20

### ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit als gegeben fest. GR-Ersatz Simon Fischler wird gemäß den Bestimmungen der TGO angelobt. Vor Eingang in die Tagesordnung ersucht der Bürgermeister um Aufnahme folgender Tagesordnungspunkte:

- 2.) **Auftragsvergabe für Bauvorhaben Kinderbetreuungszentrum Dorf neu und Erweiterung VS Dorf mit Turn-/Sporthalle sowie Ausbau Dachgeschoss für Räumlichkeiten Musikschule**
  - a) Baumeisterarbeiten
  - b) HKLS + MSRL
  - c) Sporthallenausstattung
  - d) Bericht des Bürgermeisters wegen weiterer Vergaben

**Die Aufnahme der Tagesordnungspunkte wird einstimmig genehmigt.**

## 1.) Entwicklungsstand Mehrzweckgebäude Dörferstraße und Festlegung Raumkonzept für Architektenwettbewerb

Der Bürgermeister begrüßt Herrn Alois Rathgeb, Geschäftsführer der GemNova, und erklärt, dass für die Projektentwicklung die GemNova beauftragt wurde. Herr Rathgeb erklärt mit einer Power-Point-Präsentation den Entwicklungsstand des Projektes:



### Aufgabenstellung:

- Projektentwicklung bis zum Architekturwettbewerb
- Flächenerhebung und Raumprogramm
- Mietpreise verhandeln
- Finanzierung kalkulieren
- Vormietverträge bzw. Option Kauf

Nutzer	NFL gesamt in m2	davon KG in m2	davon voll- wertig in m2	Parkplätze überdacht	Parkplätze frei
Chor	93,67	20,00	73,67		
Trachtenverein	98,67	20,00	78,67		
Schützen	138,67	60,00	78,67		
Jungbauern	25,00	25,00	0,00		
<b>VEREINE gesamt</b>	<b>356,01</b>	<b>125,00</b>	<b>231,01</b>		
Apotheke	290,50	15,00	275,50	2	5
Lebenshilfe	224,00	15,00	209,00	1	2
Arzt	125,00	10,00	115,00	2	4
Zahnarzt	148,00	4,00	144,00	2	4
<b>MIETER gesamt</b>	<b>787,50</b>	<b>44,00</b>	<b>743,50</b>	<b>7</b>	<b>15</b>
<b>GESAMT</b>	<b>1.143,51</b>	<b>169,00</b>	<b>974,51</b>	<b>7</b>	<b>15</b>

**Anteile Vereine:  
31,13 %**

**Anteil Mieter:  
68,87 %**

## Variante 3-geschossig:



Kellergeschoss M 1:500



Erdgeschoss M 1:500



1. Obergeschoss M 1:500



2. Obergeschoss M 1:500

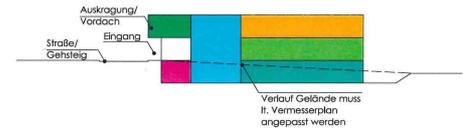
## Variante 2-geschossig:



Kellergeschoss M 1:500



Erdgeschoss M 1:500



Schnitt AA 1:500

## Grobkostenschätzung Absam Dörferstraße 43

Vergleichsobjekte	Nutzfläche [m²]	KKW [€/m² NF]	Baukosten	Nutzen
Bürogebäude - mittlerer Standard	1.143,50	2.170,00	2.481.395,00	
Mehrfamilienhäuser < 6WE - mittlerer Standard	1.143,50	1.380,00	1.578.030,00	
Mehrfamilienhäuser < 6WE - hoher Standard	1.143,50	1.740,00	1.989.690,00	
Wohnhäuser mit mehr als 15% Mischnutzung	1.143,50	1.680,00	1.921.080,00	
Geschäftshäuser ohne Wohnungen	1.143,50	2.160,00	2.469.960,00	
Gemeindezentren - mittlerer Standard	1.143,50	2.220,00	2.538.570,00	
<b>Baukosten gemittelt € netto</b>			<b>2.163.000,00</b>	
Abbruch Bestand	1	50.000,00	50.000,00	pauschal
UV + Reserven		10%	216.000,00	Annahme
Honorare		16%	389.000,00	
Nebenkosten		3%	73.000,00	
<b>Gesamtkosten netto €</b>			<b>2.891.000,00</b>	
Mehrwertsteuer		20%	578.200,00	
<b>Gesamtkosten brutto €</b>			<b>3.469.200,00</b>	

→ Vereinsanteil: € 899.968,30  
 MWSt. € 179.993,66  
 Gesamt € 1.079.961,96

### Steuerliche Betrachtung:

- Von den anteiligen Kosten Apotheke und Lebenshilfe kann die Vorsteuer geltend gemacht werden (45 %)
- Für Mieteinnahmen muss die Mehrwertsteuer abgeliefert werden
- Arzt und Zahnarzt sind von der Umsatzsteuer ausgeschlossen

<b>Gesamtkosten netto €</b>	<b>2.891.000,00</b>		
Mehrwertsteuer	20%	578.200,00	→ Rückvergütung 45 % = € 260.190,--
<b>Gesamtkosten brutto €</b>	<b>3.469.200,00</b>		→ Finanzierungsbedarf = € 3.209.010,--

### Mietpreise:

- Miete pro Monat netto: 9,00
- Miete KG pro Monat netto: 5,00
- Betriebskosten pro Monat netto: 1,00
- Parkplatz überdacht pro Monat netto: 40,00\*)
- Parkplatz frei pro Monat netto: 25,00\*)

### Option Kauf:

- Gesamtkosten/anteilige Fläche

\*) Vorschlag pauschale: Arzt, Zahnarzt, Apotheke: EUR 100,-, Lebenshilfe: EUR 40,-

### Finanzierung Mieten:

Gesamtkosten netto €		2.891.000,00	→ Mietanteil 68,87 % = € 1.991.031,70
Mehrwertsteuer	20%	578.200,00	+ anteilige MWSt. = € 138.016,40
Gesamtkosten brutto €		3.469.200,00	GESAMT € 2.129.048,10

	qm	€ 9,00	Keller	€ 5,00	Stellplätze pauschal	
Apotheke	275,50	€ 2.479,50	15,00	€ 75,00	7	€ 100,00
Lebenshilfe	209,00	€ 1.881,00	15,00	€ 75,00	3	€ 50,00
Arzt	125,00	€ 1.125,00	10,00	€ 50,00	6	€ 100,00
Zahnarzt	148,00	€ 1.332,00	4,00	€ 20,00	6	€ 100,00
Monatlich		€ 6.817,50		€ 220,00		€ 350,00
Jährlich		€ 81.810,00		€ 2.640,00		€ 4.200,00
25 Jahre		€ 2.045.250,00		€ 66.000,00		€ 105.000,00
30 Jahre		€ 2.454.300,00		€ 79.200,00		€ 126.000,00
möglicher Kreditbetrag						
		Gesamtmiete	monatliche Miete	Verzinsung 1%	Verzinsung 2%	Verzinsung 3%
Summe 25 J		€ 2.216.250,00	€ 7.387,50	€ 1.920.090,00	1.738.069,00	1.552.064,00
Summe 30 J		€ 2.659.500,00	€ 7.387,50	€ 2.247.823,00	1.992.108,00	1.744.649,00



### Nächste Schritte:

- Abschluss Vorverträge
- Architekturwettbewerb

Rechtsanwalt Dr. Michael Sallinger setzt die Vorverträge für die zukünftigen Mieter und Eigentümer auf. Als nächster Schritt werden die Unterlagen für die Abt. Dorferneuerung ausgearbeitet. Der Bürgermeister betont, dass das Projekt sicherlich keine Cashcow und die Miethöhe durchaus akzeptabel ist. Herr Rathgeb berichtet, dass der Zahnarzt noch keine fixe Zusage gegeben hat. Die gezeigten Pläne beruhen auf einer Kubaturannahme inkl. Zahnarztpraxis.

GR Carla Erlacher fragt, ob die Parkplätze gewidmet sind. Herr Rathgeb erklärt, dass je ein überdachter Parkplatz den Eigentümern (Apotheke, Arzt, Zahnarzt) zur Verfügung steht und beschriftet ist. Diese werden nur tagsüber benötigt und stehen abends den Vereinen zur Verfügung. GR Erlacher fragt, ob bei den Betriebskosten ein Betrag für Instandhaltung inkludiert ist. Dies verneint der Bürgermeister. GR Klaus Allin erkundigt sich, ob es eine gesetzliche Vorschrift bezüglich der Parkplätze gibt. Der Bürgermeister antwortet, dass die Stellplatzverordnung der Gemeinde Absam gilt. Die vorgegebene Anzahl an Parkplätzen muss in einem Umkreis von

300 m nachgewiesen werden. GR Nicole Oberdanner fragt, ob ein anderer Eigentümer gesucht wird, sollte der Zahnarzt absagen. Der Bürgermeister verneint dies. Das Bauvorhaben würde kleiner dimensioniert werden. Der Bürgermeister wird DI Diana Ortner bitten, dass in den Ausschreibungsunterlagen für den Architektenwettbewerb erwähnt wird, dass das Gebäude zur Struktur des Ortes zu passen hat. GR Erlacher fragt, ob es sinnvoll wäre, den Grundstreifen des Nachbarn zuzukaufen. Der Bürgermeister sichert zu, mit ihm Kontakt aufzunehmen.

**Der Gemeinderat ist einstimmig mit der weiteren Vorgangsweise**

- Erstellung der Verträge durch RA Dr. Michael Sallinger
- Vorbereitung für den Architektenwettbewerb wie vorgetragen einverstanden.

**2.) Auftragsvergabe für Bauvorhaben Kinderbetreuungszentrum Dorf neu und Erweiterung VS Dorf mit Turn-/Sporthalle sowie Ausbau Dachgeschoss für Räumlichkeiten Musikschule**

Der Bürgermeister begrüßt Bauleiter Ing. Hartmut Gelmini. Dieser berichtet mit einer Power-Point-Präsentation über Ausschreibung und Vergabe:

Leistung	Firma	Freigegebene Kosten lt. Gemeinderatsitzung vom 16.10.2014		BEAUFTRAGUNG		Differenz Kostenschätzung zu Angebot		VORSCHAU	Stand	
		AUFTEILUNG NACH O.Norm B (800-f)	AUFTEILUNG NACH LV's	Datum	Auftrag	Kostenschätzung zu Anbot	Prozent			netto
		22 940,00 m²	netto							
Fremdgrundnutzung <b>Bauliche Maßnahmen Fremdgrundnutzung</b> Bodenuntersuchung für Deponieverordnung Bauleistungen zur Deponieverordnung Vorleistungen Bestand & Dachbodenausbau Kanal Nord Umlegungen & Baufreimachung (Neubau) Abbruch & Baufreimachung (Bestandskindergarten) Versickerung Neu Bestandsdach Baureifmachung Parkplatz	Fa. Bodner Grund & Boden Fröschl Baumeister / Eio / HSL-K Fa. Bodner Fa. Bodner Fa. Bodner Fa. Bodner Fa. Bodner	36.000,00 25.000,00 16.805,00 1.111,69 18.000,00 10.000,00 20.000,00 90.000,00 38.000,00 10.000,00	36.000,00 <i>bei Bmst enthalten</i> 16.805,00 1.111,69 18.000,00 <i>bei Bmst enthalten</i> <i>bei Bmst enthalten</i> 90.000,00 <i>bei Bmst enthalten</i> <i>bei Bmst enthalten</i> 10.000,00	23.04.2014	16.805,00	-25.000,00		36.000,00 <i>bei Bmst enthalten</i> 16.805,00 1.111,69 18.000,00 <i>bei Bmst enthalten</i> <i>bei Bmst enthalten</i> 90.000,00 <i>bei Bmst enthalten</i> <i>bei Bmst enthalten</i> 10.000,00	Sch VA1 SR Sch Sch Sch Sch Sch	
<b>1 Aufschließung</b>		<b>264.916,69</b>	<b>161.916,69</b>		<b>16.805,00</b>			<b>161.916,69</b>		
2.H36 Baumeisterarbeiten Zimmermannarbeiten	Fa. Bodner Fa. Höck	2.630.250,00 555.000,00	3.045.250,00 555.000,00		2.739.388,81 591.699,42	-305.861,19 36.699,42	-10,04% 6,61%	2.739.388,81 591.699,42	AN AN	
<b>2 Rohbau</b>		<b>3.185.250,00</b>	<b>3.600.250,00</b>		<b>3.331.088,23</b>	<b>-269.161,77</b>		<b>3.331.088,23</b>		
3F.04 b Medientechnik 3C HKLS & MSRL <i>Sanierung Bestandsgebäude lt. KS</i> Tiefenbohrungen 3C Erdsonde Aufzug	Elektro Fa. Fiegl & Spielberger Fa. Opbacher Fa. Wälderbau GmbH Wälderbau Wärme GmbH Fa. Schindler	622.200,00 970.400,00 150.000,00 45.500,00	622.200,00 970.400,00 134.858,33 45.500,00		519.645,57 1.029.000,00 102.652,00 48.935,00	-102.554,43 58.600,00 -32.006,33 3.435,00	-16,48% 6,04% -23,77% 7,55%	519.645,57 1.029.000,00 102.652,00 48.935,00	AN AN AN SR VA_	
<b>3 Technik</b>		<b>1.788.100,00</b>	<b>1.788.100,00</b>		<b>1.715.574,24</b>	<b>-73.995,41</b>		<b>1.714.104,69</b>		
4C.01 WDVS / Fassadenputz 4H.11 Estricharbeiten 4H.21 Schwarzdecker 4H.21 Isolierer & Spenglerarbeiten 4H.24 Fliesen- und Plattenleger 4H.31 Schlosserarbeiten	Fa. Carl Günther Gesamt	114.000,00 78.000,00 315.500,00 35.000,00 2.000,00 317.000,00	114.000,00 78.000,00 315.500,00 35.000,00 2.000,00 317.000,00		243.829,24	-71.670,76	-22,72%	114.000,00 78.000,00 243.829,24 35.000,00 2.000,00 317.000,00	Sch Sch AN Sch Sch Sch	
4D.07 Spielhalle inkl. Decke Spielhallenboden Kletterwand Sporthallenausstattung 4H.37 Bautischlerarbeiten	Fa. STRABAG Sondertüren Innentüren	751.500,00 59.000,00 110.500,00	926.500,00 59.000,00 110.500,00		1.155.674,22	229.174,22	24,74%	1.155.674,22 59.000,00 110.500,00	AN sch sch	
4.H39 WC-Trennwände Trockenbau 4C.02 Fenster & Fenstertüren 4C.03 Sonnenschutz 4D.01 Bodenleger (Holzboden) PU - Boden		29.000,00 435.000,00 79.000,00 27.800,00 98.000,00 100.000,00	29.000,00 435.000,00 79.000,00 27.800,00 98.000,00 100.000,00		69.945,70	-9.054,30	-11,46%	29.000,00 435.000,00 69.945,70 27.800,00 98.000,00 100.000,00	Sch Sch VA Sch sch sch	
4D.02 Maler Abschottungen 4X.90 Schließanlage / Erweiterung (mechanisch) Schlussreinigung Feuerlöscher Sonstiges /Div. Kleinteile		78.000,00 6.000,00 16.500,00 18.000,00 4.000,00 25.433,31	78.000,00 6.000,00 16.500,00 18.000,00 4.000,00 25.433,31					78.000,00 6.000,00 16.500,00 18.000,00 4.000,00 25.433,31	sch sch sch sch sch sch	
<b>4 Ausbau</b>		<b>2.699.233,31</b>	<b>2.874.233,31</b>		<b>1.469.449,16</b>	<b>148.449,16</b>		<b>3.022.682,47</b>		
Einrichtung Sporthalleinrichtung		350.000,00 175.000,00	350.000,00 <i>Bei Sporthallenausstattung enthalten</i>					350.000,00 <i>Bei Sporthallenausstattung enthalten</i>	sch	
<b>5 Einrichtung</b>		<b>525.000,00</b>	<b>350.000,00</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>		<b>350.000,00</b>		

Leistung	Firma	Freigegebene Kosten lt. Gemeinderatsitzung vom 16.10.2014		BEAUFTRAGUNG		Differenz Kostenschätzung zu Angebot		VORSCHAU	Stand
		AUFTEILUNG NACH O-Norm B 1808-1	AUFTEILUNG NACH LV's	Datum	Auftrag	Kostenschätzung zu Angebot	Prozent		
Gestaltung Außenanlagen Bauplatz Teil I Gestaltung Außenanlagen Bauplatz Teil II Parkplatz Teil I Parkplatz Teil II Straße Nord Teil I Straße Nord Teil II Ausenanlagen Spielplatz Süd Brunnen & Sonnendach Ausenanlagen Straße Zufahrt Süd	Fa. Bodner Ausenanlagen Fa. Bodner Ausenanlagen Fa. Bodner Ausenanlagen 0,00 0,00 0,00	161.000,00 129.000,00 87.000,00 35.000,00 64.000,00 9.000,00 0,00 0,00 0,00	bei Bmst enthalten 129.000,00 bei Bmst enthalten 35.000,00 bei Bmst enthalten 9.000,00 0,00 0,00 0,00					bei Bmst enthalten 129.000,00 bei Bmst enthalten 35.000,00 bei Bmst enthalten 9.000,00 0,00 0,00 0,00	sch sch sch sch sch sch sch sch sch
<b>6 Außenanlagen</b>		<b>485.000,00</b>	<b>173.000,00</b>		<b>0,00</b>		<b>0,00</b>	<b>173.000,00</b>	
Adaptierung Bestand HSL-K & Elo Adaptierung Bestand Allgemein	Fa. Opbacher Bauleistungen	123.450,00 51.000,00	123.450,00 51.000,00					bei HSL-K enthalten 51.000,00	sch
<b>6a Zusatzleistungen</b>		<b>174.450,00</b>	<b>174.450,00</b>		<b>0,00</b>		<b>0,00</b>	<b>51.000,00</b>	
GPL - Wettbewerbsleistungen inkl. Passivhaus GPL - Möblierung GPL - Dachgeschoßausbau Baugrunduntersuchung Tiefenbohrungen Thermische Simulation zur Sondenoptimierung Geologische Begleitung Tiefenbohrung Planungs- und BauKG vergaberechtliche Begleitung zur Ausschreibung Begleitende Kontrolle Sportsstättenplanung Prüfstatik Beweisicherung & Beurteilung Bausubstanz Vermessungen Vermessungen Naturstandsergänzung Vermessungen Dachbodenaufnahme 3D Dichtheitsprüfung klein Studie Musikschule Consultingleistung VSS-Bestand Planung & OBA - (HSL-K & Elo) Sanierung Bestand OBA Sanierung Bestand sonstige Planungsleistungen	SSW SSW SSW Grund&Boden Moser Moser DieBauleiter GemNova DieBauleiter Hopi Schauer ZT GmbH Schauer ZT GmbH NeCon ZT Kg NeCon ZT Kg SSW Moser DieBauleiter	934.000,00 60.000,00 135.000,00 6.620,00 15.000,00 13.449,42 280,00 7.000,00 35.000,00 22.500,00 4.320,00 3.000,00 700,00 2.500,00 2.000,00 3.430,00 2.870,00 25.160,00 21.150,58	934.000,00 60.000,00 135.000,00 6.620,00 15.000,00 13.449,42 280,00 7.000,00 35.000,00 22.500,00 4.320,00 3.000,00 700,00 2.500,00 2.000,00 3.430,00 2.870,00 25.217,04 20.979,45	08.07.2014 05.10.2014 30.04.2014 05.10.2014 17.11.2014 23.05.2014 Dez. 2013 25.09.2014 30.09.2014 30.09.2014 08.05.2014 11.09.2014	934.000,00 6.620,00 11.800,00 2.200,00 1.000,00 13.449,42 8.500,00 35.000,00 22.500,00 4.320,00 700,00 2.500,00 2.000,00 9.450,00 2.870,00 9.500,00 4.500,00		934.000,00 60.000,00 135.000,00 6.620,00 11.800,00 2.200,00 1.000,00 13.449,42 280,00 8.500,00 35.000,00 22.500,00 4.320,00 3.000,00 700,00 2.500,00 2.000,00 9.450,00 2.870,00 9.500,00 4.500,00 30.810,58	VA1 sch sch VA1 sch A A VA1 A A A A A A SR A va- va- sch	
<b>7 Honorare</b>		<b>1.300.000,00</b>	<b>1.300.000,00</b>		<b>1.068.909,42</b>		<b>0,00</b>	<b>1.300.000,00</b>	
<b>8 Nebenkosten</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>		<b>0,00</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>9 Reserven</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>		<b>0,00</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>ZUSAMMENSTELLUNG</b>									
1 Aufschliebung		264.916,69	161.916,69		16.805,00			161.916,69	
2 Rohbau		3.185.250,00	3.600.250,00		3.331.088,23		-269.161,77	3.331.088,23	
3 Technik		1.788.100,00	1.788.100,00		1.715.574,24		-73.995,41	1.714.104,59	
4 Ausbau		2.699.233,31	2.874.233,31		1.469.449,16		148.449,16	3.022.682,47	
<b>2-4 Bauwerkskosten netto</b>		<b>7.672.583,31</b>	<b>8.262.583,31</b>		<b>6.532.916,63</b>		<b>-194.708,02</b>	<b>8.067.875,29</b>	
5 Einrichtung		525.000,00	350.000,00		0,00		0,00	350.000,00	
6 Außenanlagen		485.000,00	173.000,00		0,00		0,00	173.000,00	
<b>1-6 Baukosten netto</b>		<b>8.947.500,00</b>	<b>8.947.500,00</b>		<b>6.532.916,63</b>		<b>-194.708,02</b>	<b>8.752.791,98</b>	
			<b>Beauftragte Baukosten</b>		<b>73,01%</b>				
7 Honorare		1.300.000,00	1.300.000,00		1.068.909,42		0,00	1.300.000,00	
8 Nebenkosten		0,00	0,00		0,00		0,00	0,00	
9 Zusatzleistungen			174.450,00					174.450,00	
9 Reserven								194.708,02	
<b>1-8 Errichtungskosten Netto</b>		<b>10.247.500,00</b>	<b>10.247.500,00</b>		<b>7.601.826,05</b>		<b>-194.708,02</b>	<b>10.247.500,00</b>	
			<b>Beauftragte Errichtungskosten</b>		<b>74,18%</b>				

Leistung	Firma	Freigegebene Kosten lt. Gemeinderatsitzung vom 16.10.2014		BEAUFTRAGUNG		Differenz Kostenschätzung zu Angebot		VORSCHAU	Stand	
		AUFTEILUNG NACH O-Norm B 1808-1	AUFTEILUNG NACH LV's	Datum	Auftrag	Kostenschätzung zu Angebot	Prozent			
2.H36 3F.04 3C 4H21 Sporthallenausstattung	Zimmermannsarbeiten Elektro Tiefenbohrungen Isolierer & Spenglerarbeiten	Fa. Bodner Fa. Höck Fa. Fiegl & Spielberger Fa. Opbacher Fa. Wälderbau GmbH Fa. Carl Günther Fa. STRABAG	2.630.250,00 555.000,00 622.200,00 970.400,00 150.000,00 315.500,00 751.500,00	3.045.250,00 555.000,00 622.200,00 970.400,00 134.858,33 315.500,00 826.500,00		2.739.388,81 591.699,42 519.645,57 1.029.000,00 102.652,00 243.829,24 1.155.674,22	-305.861,19 36.699,42 -102.554,43 58.600,00 -32.006,33 -71.670,76 229.174,22	-10,04% 6,61% -16,48% 6,04% -23,77% -22,72% 24,74%	2.739.388,81 591.699,42 519.645,57 1.029.000,00 102.652,00 243.829,24 1.155.674,22	AN AN AN AN AN AN AN
			<b>6.569.508,33</b>			<b>6.381.889,26</b>	<b>-187.619,07</b>	<b>-2,86%</b>	<b>6.381.889,26</b>	

a) Baumeisterarbeiten

LV abgeholt:

21 Firmen

LV abgegeben:

6 Firmen

Nr.	Bieter	ungeprüft	geprüft	Differenz %
1	Bodner	2.739.388,81	2.739.388,81	0,00%
2	Goidinger	2.749.069,92	2.749.069,92	0,35%
3	Fröschl	2.799.532,06	2.799.532,06	2,20%
4	Strabag	3.132.131,10	3.132.131,10	14,34%
5	Hitthaller & Trixl	3.333.057,25	3.333.057,25	21,67%
6	Porr Bau	3.466.368,81	3.466.368,81	26,54%

b) HKLS + MSRL

LV abgeholt: 13 Firmen  
 LV abgegeben: 3 Firmen

Nr.	Bieter	ungeprüft	geprüft	Differenz %
1	<b>Opbacher</b>	<b>1.029.000,00</b>	<b>1.029.000,00</b>	<b>0,00%</b>
2	Duschek	1.289.849,20	1.289.849,20	25,35%
3	Hiesmayr	1.365.457,37	1.365.457,37	32,70%

c) Sporthallenausstattung

LV abgeholt: 4 Firmen  
 LV abgegeben: 3 Firmen

Nr.	Bieter	ungeprüft	geprüft	Differenz %
1	<b>Strabag</b>	<b>1.155.674,22</b>	<b>1.155.674,22</b>	<b>0,00%</b>
2	Schweiger	1.198.668,12	1.198.668,12	3,72%
3	Pauzenberger	1.212.581,72	1.212.581,72	4,92%

Ing. Hartmut Gelmini meint, dass wir lt. derzeitigem Stand mit einem satten Reservepolster aussteigen. Es sind bereits 75 % der Aufträge vergeben. Ziel ist es, unter dem Kostenrahmen abzuschließen. Außerdem ist es sehr erfreulich, dass alle ausführenden Firmen in Tirol sind.

d) Bericht des Bürgermeisters wegen weiterer Vergaben

Spengler und Isolierer:

LV abgeholt: 7 Firmen  
 LV abgegeben: 6 Firmen

Nr.	Bieter	ungeprüft	geprüft	Differenz %
1	<b>Carl Günther</b>	<b>243.829,24</b>	<b>243.829,24</b>	<b>0,00%</b>
2	Dagn	257.020,94	257.020,94	5,41%
3	Dachbau	260.161,86	260.161,86	6,70%
4	Marschner	271.128,19	271.128,19	11,20%
5	Auer	290.645,66	290.645,66	19,20%
6	Hans Brandner	304.972,33	304.972,33	25,08%

Zimmerer:

LV abgeholt: 14 Firmen  
 LV abgegeben: 9 Firmen

Nr.	Bieter	ungeprüft	geprüft	Differenz %
1	<b>Höck Holzbau</b>	<b>591.699,42</b>	<b>591.699,39</b>	<b>0,00%</b>
2	Maurer + Wallnöfer	597.343,97	597.343,97	0,95%
3	Freisinger Holzbau	619.211,84	619.211,84	4,65%
4	Schafferer	646.876,54	646.876,54	9,33%
5	Huter & Söhne	648.291,76	648.291,76	9,56%
6	Holzbau Heis	663.072,50	663.028,50	12,05%
7	Brugger Holzbau	667.410,00	667.283,62	12,77%
8	Carl Günther	684.291,32	684.291,32	15,65%
9	Grossmann	694.934,67	694.934,67	17,45%

Elektroinstallationen:

LV abgeholt: 12 Firmen  
LV abgegeben: 7 Firmen

Nr.	Bieter	ungeprüft	geprüft	Differenz %
1	Fiegl & Spielberger, 6020 I	519.645,57	519.645,57	0,00%
2	EAE Stöckl, 6020 IBK	531.029,66	531.029,66	2,19%
3	Aschaber, 6370 Kitzbühel	538.259,62	538.259,62	3,58%
4	Klenk + Meder, 3100 St. Pölten	555.655,39	555.655,39	6,93%
5	Elektro Schiller, 6020 IBK	579.366,44	579.366,44	11,49%
6	Elektro Rohner, 6020 IBK	581.758,01	581.758,01	11,95%
7	Elin, 6020 IBK	648.423,33	648.423,33	24,78%

Der Bürgermeister erläutert, dass in der Sporthallenausstattung auch sämtliches Mobiliar (Bänke, Handläufe u.ä.) und die gesamte Ausstattung, die eine perfekte Sporthalle haben soll (bis hin zu den Bällen), inkludiert ist. Alle Bestbieter haben bereits bei anderen Bauvorhaben für die Gemeinde Absam sehr zufriedenstellend gearbeitet.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auftragsvergaben für das Bauvorhaben Kinderbetreuungszentrum Dorf wie folgt:**

- a) Baumeisterarbeiten: Bodner - EUR 2.739.388,81
- b) HKLS + MSRL: Opbacher - EUR 1.029.000,-
- c) Sporthallenausstattung: Strabag - EUR 1.155.674,22
- d) Weiters nimmt der Gemeinderat den Bericht des Bürgermeisters über die weiteren Vergaben zur Kenntnis:  
Spengler & Isolierer: Carl Günther - EUR 243.829,24  
Zimmerer: Höck Holzbau - EUR 591.699,42  
Elektroinstallationen: Fiegl & Spielberger - EUR 519.645,57

### 3.) Bestandsanierung Volksschule Dorf - Heizung, Sanitäre, Elektro

Der Bürgermeister berichtet, dass Ing. Franz Moser, Moser & Partner Ingenieurbüro GmbH, sich mit seinem Planungsteam die Volksschule Dorf angesehen hat und gemeinsam mit Bauleiter Ing. Hartmut Gelmini, Bauamtsleiter Ing. Wolfgang Stabinger und Amtsleiter Michael Laimgruber ein Paket für die Bestandssanierung der Volksschule geschnürt wurde. Der Bürgermeister gibt das Wort an Ing. Franz Moser weiter, der mit einer Power-Point-Präsentation die Arbeiten erläutert, die notwendig sind, um das Bestandsgebäude hinsichtlich technische Ausstattung auf den neuesten Stand zu bringen:

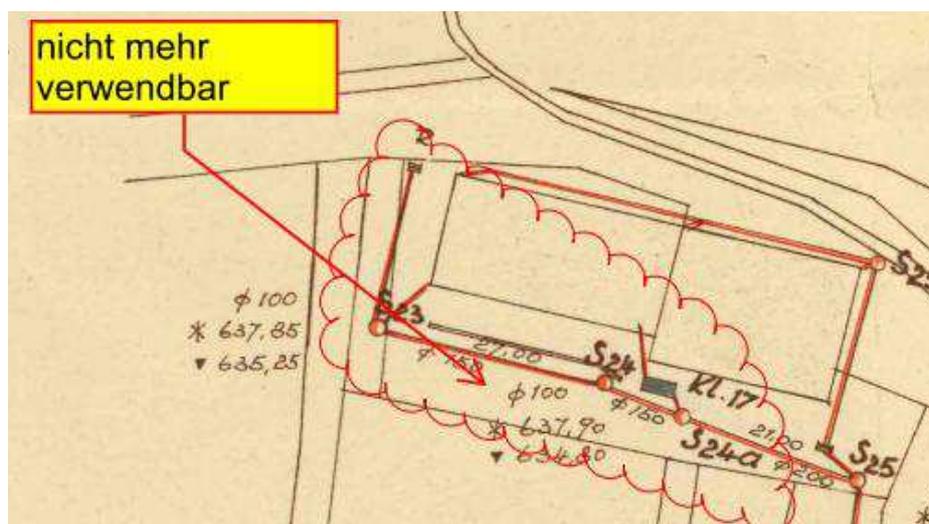
	Kurzbeschreibung der Leistungen lt. Bestandsanalyse VS Absam Dorf der Moser & Partner Ingenieurbüro GmbH	Kostenschätzung HSL-Elektro	Kostenschätzung Bauliche Maßnahmen
MA01	Sanitäranlage / Entwässerung UG	52.000,00	36.000,00
MA02	Regenentwässerung Nordseite	16.000,00	8.000,00
MA03	Anschlussvorkehrung Erdgas	2.000,00	1.000,00
MA04	Erdgas bei Kindergarten kappen	350,00	
MA06	Erschließung der Heizungsleitungen im UG	24.000,00	8.000,00
MA10	Diverse HS-Adaptionen am Dach	5.000,00	3.000,00
MA13	EDV-Verkabelung	6.000,00	
MA14	Brandmeldetechnik	12.000,00	6.000,00
MA15	Sicherheitsbeleuchtung	6.100,00	
	<b>Summe Gesamt</b>	<b>123.450,00</b>	<b>62.000,00</b>
	Planungs & Fachbauleitungs-knoten TGA	9.500,00	
	Bauleitungskosten ÖBA		4.500,00
	<b>Summe inkl. Planungsanteil</b>	<b>132.950,00</b>	<b>66.500,00</b>
	<b>Summe Gesamt</b>	<b>199.450,00</b>	

(alle Kosten exkl. Ust. / Kostengenauigkeit +/- 30%)

Die Auflistung der Maßnahmen basiert auf den vorhandenen Unterlagen und einer Sichtbegehung.

#### a. Maßnahme 01 – Sanitäranlage/Entwässerung UG

Da der Neubau die bestehende Entwässerung kappt und für das niedere Untergeschoß im Bestand keine Rückstausicherung gegeben ist, ist das komplette Entwässerungsleitungsnetz zu erneuern. Deshalb wird auch die Sanitäreinheit im Untergeschoß erneuert. Die neue Hebeanlage (Fäkalien) wird im Heizraum geruchsdicht aufgestellt und entwässert nur das untere Niveau des UG. Die Obergeschoße werden direkt über eine neue Grundleitung nördlich und östlich des Gebäudes entwässert.



Maßnahmen:

- Sämtliche Grundleitungen ersetzen bzw. Entwässerungsleitungen im UG neu
- Neue Hebeanlage

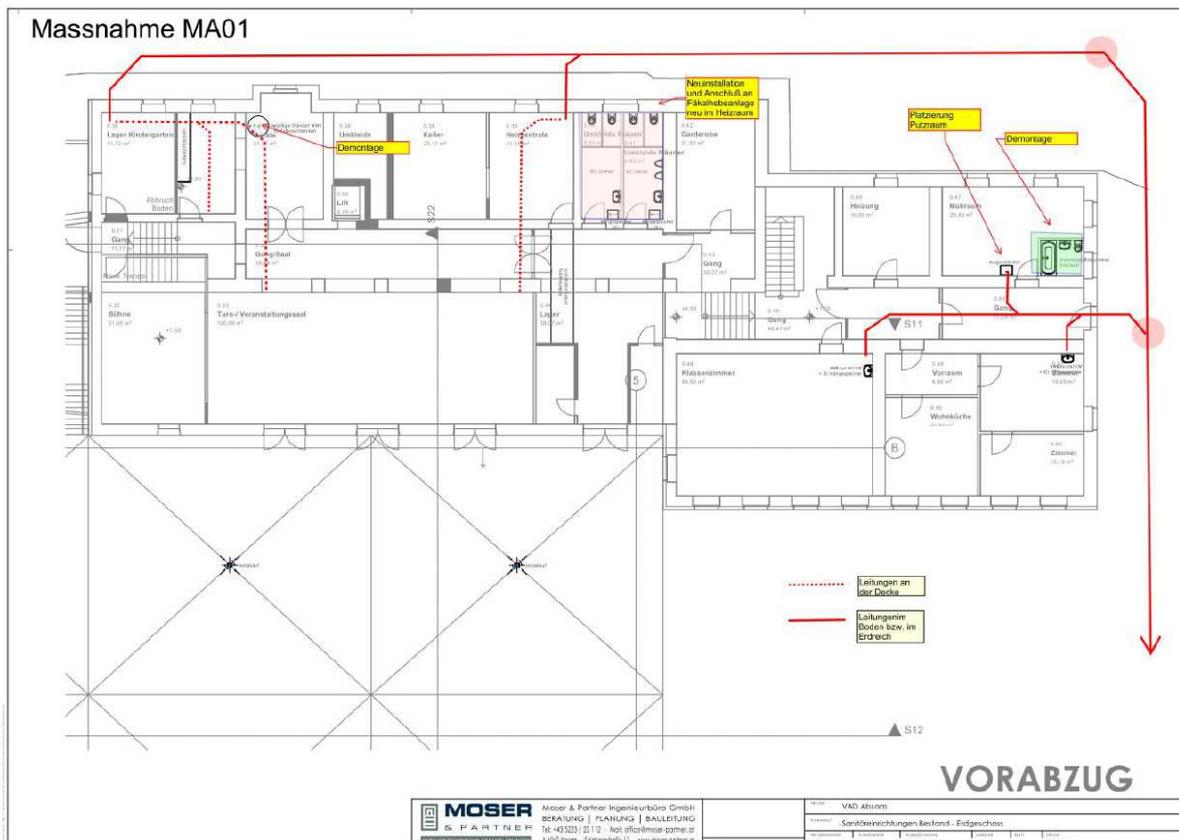
- Neuinstallation der Sanitäreinheit im UG
- Neue Wasserleitungsinstallation im UG
- Das Bad in der alten Wohnung ist zu demontieren; Anordnung eines Putzraumes wird empfohlen.

Kosten: EUR 52.000,-- exkl. USt.

U.a. Bauliche Maßnahmen (noch nicht in Kosten berücksichtigt):

- Grabungsarbeiten inkl. Revisionsschächte und Herstellen der Oberflächen
- Ausbesserungsarbeiten der Wände und Räume soweit erforderlich

Konzeptskizze:



### b. Maßnahme 02 - Regenentwässerung Nordseite

Grundsätzlich ist die Dachentwässerung vom Kanalnetz zu trennen (gesetzliche Vorgabe und Entlastung des Kanalnetzes). Im Zuge der Baumaßnahmen ist der Bestand deshalb in die neue Sickeranlage einzubinden.

Maßnahmen:

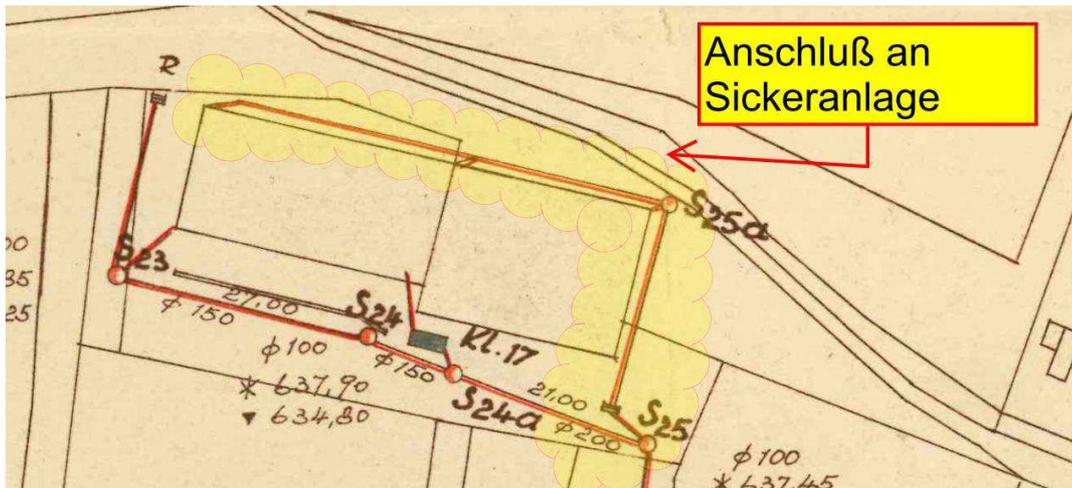
- Erstellen der neuen Entwässerung

Kosten: EUR 16.000,-- exkl. USt.

U.a. Bauliche Maßnahmen (noch nicht in Kosten berücksichtigt):

- Grabungsarbeiten inkl. Revisionsschächte und Herstellen der Oberflächen

ANMKERUNG: Eventuell kann die alte Leitung verwendet werden. Im Zuge der erforderlichen Arbeiten ist eher davon auszugehen, dass diese Grundleitung neu zu machen ist.



#### c. Maßnahme 03 - Anschlussvorkehrung Erdgas

Da der Parkplatz neu errichtet wird, sollte jedenfalls ein neuer Gasanschluss in den Heizraum geführt werden.

Gesamtkosten: EUR 2.000,-- exkl. USt. (lt. Auskunft Tigas)

U.a. Bauliche Maßnahmen (noch nicht in Kosten berücksichtigt):

- Grabungsarbeiten

#### d. Maßnahme 04 - Erdgas bei Kindergarten kappen

Kosten: EUR 350,-- exkl. USt. (Angabe Tigas)

U.a. Bauliche Maßnahmen (noch nicht in Kosten berücksichtigt):

- Grabungsarbeiten

#### e. Maßnahme 06 - Erschließung der Heizungsleitungen im UG (Steigleitungen)

Bestehende Heizungsleitungen sind im Boden verlegt und waren bereits mehrmals undicht. Ursache war Außenkorrosion durch Feuchtigkeitseinwirkung.

Maßnahmen:

- Erneuerung der Verteilung im Untergeschoß inkl. Anbindung an die Steigleitung; Angedacht ist eine neue Verteilung an der Decke im UG (sichtbar) - keine besonderen baulichen Arbeiten hierfür notwendig.

Kosten: EUR 24.000,-- exkl. USt.

U.a. Bauliche Maßnahmen (noch nicht in Kosten berücksichtigt):

- Grabungsarbeiten
- Evtl. Öffnen von Wänden und Böden

#### f. Maßnahme 13 - EDV-Verkabelung

Sämtliche EDV-Verkabelungen für das OG werden derzeit im Dachgeschoss geführt  
 ⇒ Umlegung mit neuem Verteiler im DG erforderlich.

Kosten: EUR 6.000,-- exkl. USt.

U.a. Bauliche Maßnahmen (noch nicht in Kosten berücksichtigt):

- Schlitzarbeiten, Stemmarbeiten, Verputz- und Malerarbeiten

#### g. Maßnahme 14 - Brandmeldetechnik

Nach Vorgaben der Landesstelle für Brandverhütung muss beim Dachgeschossausbau das bestehende Gebäude mit Vollschutz und Alarmweiterleitung ausgestattet werden. ⇒ Nachrüstung fehlende Brandmelder und Alarmweiterleitung

Kosten: EUR 12.000,-- exkl. USt.

U.a. Bauliche Maßnahmen (noch nicht in Kosten berücksichtigt):

- Schlitzarbeiten, Stemmarbeiten, Verputz- und Malerarbeiten

#### h. Maßnahme 15 - Sicherheitsbeleuchtung

Nach Vorgaben der Landesstelle für Brandverhütung muss beim Dachgeschossausbau das bestehende bzw. gesamte Gebäude mit Sicherheitsbeleuchtung nach dem Stand der Technik ausgeführt werden.

Kosten: EUR 6.100,-- exkl. USt.

U.a. Bauliche Maßnahmen (noch nicht in Kosten berücksichtigt):

- Schlitzarbeiten, Stemmarbeiten, Verputz- und Malerarbeiten

Der Bürgermeister erklärt, dass sämtliche Arbeiten sinnvoll und notwendig sind. Im Bestandsgebäude hat es einen Wasserschaden gegeben, Leitungen sind defekt.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Bestandssanierung der Volksschule Dorf hinsichtlich technischer Ausstattung wie vorgetragen durchführen zu lassen und gibt dafür die notwendigen Mittel in der Höhe von EUR 199.450,- netto frei.**

#### 4.) Genehmigung Niederschrift Nr. 46 vom 12.12.2014

**Die Niederschrift Nr. 46 vom 12.12.2014 wird einstimmig genehmigt.**

#### 5.) Schenkungsvertrag mit Republik Österreich und Österreichischen Bundesforste AG über Kunstgegenstände

Mit Übergabsvertrag vom 28.01. und 04.02.2014 hat die Gemeinde Absam von der Republik Österreich (Österr. Bundesforste AG) u.a. das Grundstück Nr. .233 (Baufläche St. Magdalena), KG Absam samt der darauf befindlichen Kirche St. Magdalena erworben. Die in der Kirche St. Magdalena befindlichen sowie die an die Stadtgemeinde Hall i.T. mit Leih- und Verwahrungsvertrag verliehenen Kunstgegenstände wurden damals von Seiten der Österr. Bundesforste AG nicht mitübertragen. Jedoch wurde im Übergabsvertrag vereinbart, dass sich die Republik Österreich (Österr.

Bundesforste AG) um eine Übereignung der an die Stadtgemeinde Hall i.T. verliehenen und jene, die in der Kirche St. Magdalena sich befindenden Kunstgegenstände an die Gemeinde Absam bemühen wird. Nun liegt ein Schenkungsvertrag zwischen der Republik Österreich, der Österr. Bundesforste AG und der Gemeinde Absam vor. Der Bürgermeister zeigt den Vertrag und Bilder. Die Republik überträgt mit diesem Schenkungsvertrag unentgeltlich an die Gemeinde Absam nachstehend angeführte Kunstgegenstände und die Gemeinde Absam nimmt diese in ihr Eigentum. Die Übereignung erfolgt zum Zwecke einer öffentlichen Zugänglichmachung. Es handelt sich um folgende Kunstgegenstände:

Kunstgegenstände in der Kirche St. Magdalena:

1. Bild Mater Dolorosa
2. Votivbild
3. Kreuzwegstationen 1 bis 14
4. Kruzifix
5. Skulptur Johannes der Evangelist
6. Skulptur Johannes der Täufer

Folgende Kunstgegenstände befinden sich zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses im Depot der Stadtgemeinde Hall i.T.:

1. Büste des Hl. Nikolaus, 1644
2. Büste des Hl. Augustinus, 1644
3. Büste des Hl. Franziskus, 1644
4. Büste des Hl. Dominikus, 1644
5. Handreliquiar (rechte Hand), 1644
6. Handreliquiar (linke Hand), 1644
7. Grablegung „Beweinung Christi“, 17. Jhdt.
8. Büste des Hl. Rupert, um 1500
9. Büste des Hl. Wolfgang, um 1500
10. Bild „Gnadenstuhl“, 12. - 16. Jhdt. (Öl auf Leinwand)



Es wird angemerkt, dass die Österr. Bundesforste bereits den Leihvertrag mit der Stadt Hall i.T. gekündigt hat und die Übergabe der Kunstgegenstände, welche sich derzeit im Depot in Hall i.T. befinden, wird im Einvernehmen zwischen Absam und

Hall i.T. erfolgen. Die Stadt Hall i.T. ist über den Schenkungsvertrag informiert. Die Gemeinde Absam ist verpflichtet, die Kunstgegenstände zu sichern und weiterhin ordnungsgemäß instand zu halten und die Kunstgegenstände dürfen von der Gemeinde Absam weder veräußert noch belastet werden. Die Gemeinde Absam verpflichtet sich, die Kunstgegenstände unentgeltlich in das Eigentum der Republik zurückzuübertragen, wenn sie die Kirche St. Magdalena an eine dritte Person, gleich in welcher Form, veräußert. Von Seiten der Republik Österreich (Österr. Bundesforste AG) ist der vorliegende Schenkungsvertrag bereits unterzeichnet.

**Der Gemeinderat ist über den Inhalt des Schenkungsvertrages sehr erfreut und beschließt einstimmig, diesen zu unterfertigen.**

#### **6.) Antrag von GR Philipp Gaugl - kostenloser Internetzugang im KiWi**

Der Bürgermeister berichtet, dass jetzt bereits schon alle, die unser Kultur- und Veranstaltungszentrum KiWi mieten, kostenlos Zugang zum WLAN im KiWi haben. Damit auch jeder Besucher das WLAN nutzen könnte, wäre eine Investition von ca. EUR 1.300,- notwendig. Der Gemeindevorstand hat die Angelegenheit ausführlich diskutiert und empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig, den Antrag abzulehnen. Das KiWi ist ein Kultur- und Veranstaltungszentrum und man besucht dieses wegen den Veranstaltungen und nicht, um dort mit seinem Smartphone, iPad oder Tablet im Internet zu surfen. Es wird angemerkt, dass es im Veranstaltungszentrum Blaike in Völs das Angebot von WLAN überhaupt nicht gibt und auch im FoRum in Rum freies WLAN nicht angeboten wird. GR Philipp Gaugl, BA: Unsere jüngere Generation hat einen anderen Zugang zu diesem Thema. Das Internet ist ein unverzichtbarer Teil unseres Alltags. Auch die Stadt Hall i.T. hat freies WLAN. Ich würde es als gutes zusätzliches Service sehen, das zur Attraktivierung des KiWi beiträgt. Bezüglich der Sicherheitsvorkehrungen kann man Vorsorge treffen, um Straftaten und Missbrauch vorzubeugen. Der Bürgermeister vertritt den Standpunkt, dass jeder Besucher im Internet surfen kann, wenn er es möchte, aber nicht auf Kosten der Gemeinde.

**Der Gemeinderat lehnt den Antrag von GR Philipp Gaugl, BA „kostenloser Internetzugang im KiWi“ mit 15 : 4 Gegenstimmen (GR-Ersatz Simon Fischler, GR Philipp Gaugl, BA, GR-Ersatz Manfred Weinberger, GR Carla Erlacher) ab.**

#### **7.) Rücklagenbildung RL 10 „Rücklage für Kinderbetreuungszentrum“**

Am 29.12.2014 konnte die Rücklage Nr. 10 „Rücklage für Kinderbetreuungszentrum“ um EUR 250.000,- erhöht werden. Der Betrag wurde bei der Raiba Absam veranlagt. Der Stand der Rücklage betrug somit am 31.12.2014 EUR 613.806,65.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Bildung der Rücklage Nr. 10 „Rücklage für Kinderbetreuungs-zentrum“ in der Höhe von EUR 250.000,-.**

## **8.) Vorlage des Prüfberichtes des Amtes der Tiroler Landesregierung und Festlegung von Maßnahmen**

Die letzte Überprüfung der Gemeinde Absam durch die Aufsichtsbehörde Abteilung Gemeinden im Amt der Tiroler Landesregierung erfolgte im Jahr 2000. Der Bürgermeister zeigt den 33 Seiten langen Prüfbericht über die auf Grund des Auftrages der Tiroler Landesregierung vom 04.08.2014, Zahl G-70301/1-2014, von den Gemeindevisoren Bernhard Gstir, Klaus Heel, Mag. Katja Mühlbacher und Martina Schweiger durchgeführte Überprüfung der Gemeinde Absam detailliert anhand einer Power-Point-Präsentation, insbesondere die Punkte mit den vorgeschlagenen Antworten seitens der Gemeinde. Insgesamt hat die Prüfung nur wenige Beanstandungen gebracht. Der Finanzverwaltung wurde eine umsichtige Führung attestiert.

**Der Gemeinderat erklärt sich mit dem Prüfbericht einstimmig einverstanden und stimmt den vorgeschlagenen Maßnahmen und Antworten einstimmig zu.**

## **9.) Berichte des Bürgermeisters:**

### a) Stand Straßenumbau L225 Gnadenwalderstraße - Bereich Walderkapelle

Am 13. Jänner 2015 hat im Amt der Tiroler Landesregierung eine Besprechung betreffend Finanzierung der Begradigung L225 mit DI Dr. Christian Molzer, Vorstand der Abt. Verkehr und Straße und den Bürgermeistern Dr. Peter Hanser (Mils) und Günter Strasser (Gnadenwald) stattgefunden. Die Gemeinde Absam hat für die Begradigung keinen finanziellen Beitrag zu leisten, lediglich die Unterführung ist zu gleichen Teilen von Absam und Mils zu finanzieren. Die geschätzten Kosten liegen bei insgesamt EUR 50.000,-. Der Bürgermeister befürwortet die Unterführung im Hinblick auf die Loipe.

**Dies nimmt der Gemeinderat zur Kenntnis.**

### b) Gesundheitsfördernde Maßnahmen für Personal

Die Gemeinde Absam möchte gesundheitsfördernde Maßnahmen für das Personal umsetzen, damit es dem Mitarbeiter besser geht und die Gemeinde gesunde Mitarbeiter hat. Demnächst wird es ein Nichtraucherseminar mit freiwilliger Teilnahme für alle GemeindemitarbeiterInnen und GemeinderätInnen geben. Der Termin wird noch bekanntgegeben. Der Bürgermeister betont, dass er zu diesem Thema für jede Anregung offen ist.

**Dies nimmt der Gemeinderat zur Kenntnis.**

c) Rodelverbot Halltal

Das Rodelverbotsschild am Eingang Halltal hat in der Bevölkerung Diskussionen verursacht. Unser Mitarbeiter Ing. Markus Auer hat ein Seminar über Pflichten und Haftung von Wegerhaltern besucht und dem Bürgermeister empfohlen dieses Schild anzubringen, damit wir im Falle eines Unfalles nicht zur Haftung herangezogen werden können. Rechtsanwältin Dr. Iris-Claudia Ammann hat die Angelegenheit geprüft und eine rechtliche Expertise erstellt, welche bestätigt, dass das Anbringen eines Verbotsschildes unumgänglich ist. Dieses Verbotsschild ist aus rechtlichen Gründen deshalb anzuraten, weil dadurch weder die Weggemeinschaft Halltalstraße noch die Gemeinde zur Haftung herangezogen werden können. Rodler wurden bisher und werden auch in Zukunft nicht bestraft werden. GV Dipl.-HTL-Ing. Christoph Wanker: Ist ein Rodelverbot verordnet? Bürgermeister: Nein, das ist ausschließlich eine Willenserklärung des Wegerhalters. GR Christian Leismüller: Wie sieht es für die Mountainbiker aus? Bürgermeister: Die Straße ist offiziell als Mountainbikeroute ausgewiesen und wird monatlich kontrolliert.

**Dies wird zur Kenntnis genommen.**

d) Stand jagdliche Maßnahmen und Wiederaufforstung Absamer Vorberg

Der Bürgermeister berichtet, dass das diesbezügliche Prozedere sehr schwierig ist. Es müssen jedoch bald Nägel mit Köpfen gemacht werden, da den Jungpflanzen der Wildverbiss droht.

**Dies nimmt der Gemeinderat zur Kenntnis.**

e) Verordnung des Landes Tirol über die Festlegung des Erschließungskostenfaktors ab 1. Jänner 2015

Die Angelegenheit wurde im Finanzausschuss beraten und besprochen. Seitens des Landes erfolgte die Festlegung des Erschließungskostenfaktors mittels Verordnung zum 01.01.2015. Dies würde für die Gemeinde Absam bedeuten, dass der Erschließungsbeitrag von derzeit 5 % v. EUR 93,75 (= 4,69) auf 5 % v. EUR 199,50 (= 9,98) angehoben werden müsste. Wenn dieser Prozentsatz beibehalten wird, steigen die Erschließungskosten um das Doppelte. Der Bürgermeister möchte die Sache noch im Planungsverband und mit dem Gemeindeverband besprechen, um eine gemeinsame Vorgehensweise festzulegen.

**Die Mitglieder des Gemeinderates sind mit dieser Vorgehensweise einstimmig einverstanden.**

## **10.) Anträge, Anfragen, Allfälliges:**

### a) Generalversammlung Alpenpark Karwendel

GR Ing. Karl Rachbauer, Obmann des Umweltausschusses, hat gestern an der Generalversammlung des Alpenpark Karwendel teilgenommen. Er berichtet, dass der Alpenpark Karwendel hervorragende Arbeit leistet.

**Dies nimmt der Gemeinderat zur Kenntnis.**

### b) Fahrradwettbewerb

GR Ing. Karl Rachbauer berichtet, dass der Tiroler Fahrradwettbewerb am 20. März 2015 in die fünfte Runde geht. Der Fahrradwettbewerb ist eine Initiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“ und Teil des Schwerpunkts „Tirol auf D’Rad“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs. GR Ing. Rachbauer fragt, ob wir als Gemeinde wieder daran teilnehmen. Damit ist der Bürgermeister einverstanden. Von 20. März bis 7. September 2015 werden Kilometer gesammelt. Die Aktion soll auf der Gemeindehomepage veröffentlicht werden.

**Dies wird zur Kenntnis genommen.**

### c) Antrag „Resolution zu TTIP/CETA/TiSA“

GR Klaus Allin und GR Nicole Oberdanner bringen gemäß § 41 TGO 2001 folgenden Antrag ein: „Resolution zu TTIP/CETA/TiSA

Der Gemeindevorstand und die Mitglieder des Gemeinderates sollen sich mit dem Thema der geplanten Freihandelsabkommen beschäftigen mit dem Ziel der Unterzeichnung einer Erklärung zur TTIP/CETA/TiSA freien Gemeinde nach dem Vorbild bereits unterzeichneter Österreichischer Gemeinden.“ Dazu meint der Bürgermeister, dass dieses Thema zu umfangreich ist und er sich mit Durchsicht aller Möglichkeiten keine Abstimmung zutraut. Der Bürgermeister bittet GR Allin, einen Vortrag zur Präsentation vor dem Gemeinderat auszuarbeiten. Dann wird der Gemeinderat darüber abstimmen.

**Damit ist GR Klaus Allin einverstanden.**

### d) Energieaufwand bzw. Energieeffizienz in unserer Gemeinde

GR Klaus Allin: Privat ist mir der effiziente Umgang mit Energie sehr wichtig. Im Rahmen des Klimaschutzlehrganges werde ich mich in meiner Projektarbeit mit der Frage des Energieaufwandes bzw. der Energieeffizienz im öffentlichen wie auch im privaten Bereich in unserer Gemeinde beschäftigen. Als Ergebnis soll dann eine Zusammenfassung mit dem Thema: „Impulse zur Energiewende in Absam“ entstehen.

hen. Das Ende März im KiWi stattfindende Repair Café ist einer dieser Impulse. Weiters habe ich mit den Direktorinnen unserer Schulen über das Angebot des Landesschulrates von kostenlosen Workshops zum Thema gesprochen und von Direktorin Elke Huber bereits eine Zusage erhalten. Derzeit bin ich beim Erheben von Daten und Besichtigen von Best Practice-Beispielen wie z.B. die Energiebuchhaltung in Volders.

**Dies wird zur Kenntnis genommen.**

e) Unterzeichnung der Erklärung zur TTIP/CETA/TiSA freien Gemeinde

Nationalratsabgeordneter Vzbgm. Mag. Max Unterrainer erklärt zum von GR Allin unter Pkt. c) eingebrachten Antrag, dass der Nationalrat sich mit dem Thema „Freihandelsabkommen“ intensiv befasst und mit einer Unterzeichnung nicht einverstanden ist. Es liegt bereits ein dementsprechender Entschließungsantrag vor. Jeder kann sich selbst im Internet unter „Stop TTIP“ registrieren. Der Bürgermeister ist der Meinung, wir sollen unsere Zeit in überschaubare Dinge investieren.

**Der Gemeinderat lehnt daher den Antrag „Resolution zu TTIP/CETA/TiSA“ mit dem Ziel der Unterzeichnung einer Erklärung zur TTIP/CETA/TiSA freien Gemeinde (TO-Pkt. 10.c) ab.**

f) Energiebuchhaltung

GR Ing. Rachbauer berichtet, dass die Vorarbeiten zur Energiebuchhaltung nahezu abgeschlossen sind.

**Dies wird zur Kenntnis genommen.**

g) Hebebühne im KiWi

GR-Ersatz Simon Fischler teilt mit, dass bei der Hebebühne im KiWi die Sicherheitsmaßnahmen nicht gegeben sind. Der Bürgermeister sichert zu, dass unser zuständiger Mitarbeiter sich darum kümmern wird.

**Dies wird zur Kenntnis genommen.**